

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Inhaltsverzeichnis	01
Abteilungsdaten	
Bericht der Feuerwehr	02 - 04
Einsätze	
Die Einsätze des Jahres 2012	05 - 10
Fahrzeuge & Geräte	
Fahrzeuge der Abteilung	11 - 12
Jugendfeuerwehr	
Bericht der Jugendgruppe	14 - 16
Veranstaltungen 2012	
Neujahrsempfang der Feuerwehr München	17
Mitgliederversammlung des Vereins	18
Jahresdienstversammlung der FF München	19
Steckerlfischessen am Karfreitag	20
Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeugs	21
Sonnwendfeuer	21 - 22
Fußballturnier des Bereichs Nord in Freimann	23
Tag der Offenen Tür	23 - 24
Totensonntag	25
Bereichsübung	25
Christbaumschneiden in Hohenkammer	26 - 27
Christbaumschneiden für unsere Kirchen	28
Adventsessen der Aktiven	28
Verabschiedungen	29 - 33
Informationen zu Rauchwarnmeldern	34 - 35
Neuanschaffungen	36 - 37
Abbruch der alten Gerätehäuser in der Hardenstraße	38
Impressum	49
Aufnahmeantrag / Änderungsmeldung	40

Abteilungsdaten

Bericht der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Harthof

Heimperthstraße 1, 80935 München, Tel: 089/ 313 00 77
www.feuerwehr-harthof.de E-Mail: geraetehaus@feuerwehr-harthof.de

Abteilungsführung

Abteilungsführer:	Lommer Thomas
Stellvertreter:	Tafler Christian
Dienstgrade:	Klausnitzer Marko Schreiber Walter Steinle Norbert Würbser Stefan

Mannschaftsaufbau

Gesamtstärke: 29 Aktive - Jugendfeuerwehr: 8

Brandmeister (1)

Schreiber Walter

Hauptlöschmeister (1)

Lommer Thomas

Oberlöschmeister (1)

Würbser Stefan

Löschmeister (4)

Manousek Stefan
Steinle Norbert
Tafler Christian
Klausnitzer Marko

Hauptfeuerwehrmann (1)

Ohse Jens

Oberfeuerwehrmann (10)

Braun Maximilian
Krause Andreas
Kirmair Wolfgang
Lachenmeir Paul
Machmüller Anton
Ohse Ivonne
Stoll Helmut
von Borzyskowski Christopher
Wagner Benjamin
Zemmrich Marcel

Feuerwehrmann (2)

Parzefall Florian
Schatt Tobias

Feuerwehranwärter (9)

Mesinovic Rasim
Nieleck Julia
Ohse Pascal
Rieck David
Rhosa Andreas
Schubert Lukas
Schwarzbauer Lisa
Weber Karl
Weingarten Christoph

Jugendfeuerwehr (8)

Cay Osman Can
Göb Benedikt
Hagenbusch Valentina
Haidn Kristina
Lehmann Maximilian
Müller Maximilian
Ohse Sören
Vernalis Christos

Abteilungsdaten

Beförderungen

Beförderungen werden bei der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Harthof, nicht als „Regelbeförderung“, sondern auf Grund des Ausbildungsstandes, der Eignung und nicht zuletzt der Leistung ausgesprochen. Wenn es zwar keine finanzielle Auswirkung hat, so ist eine Beförderung als Anerkennung und weiterer Leistungsansporn für dieses Ehrenamt anzusehen.

Befördert wurden:

Vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister	Marko Klausnitzer
Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann	Kirmair Wolfgang von Borzyskowski Christopher Wagner Benjamin
Vom Feuerwehrmannanwärter zum Feuerwehrmann	Schatt Tobias Parzefall Florian

Feuerwehrmann des Jahres

Auch im Jahr 2012 konnte ein Feuerwehrmann die Auszeichnung „Feuerwehrmann des Jahres“ in Empfang nehmen.

Wie immer war im Vorfeld im Kreise der Führungskräfte besprochen worden, wer den Titel tragen sollte und es wurde ein besonders aktiver Kamerad ausgewählt.

In diesem Jahr wurde der Kamerad Lukas Schubert beim Christbaumschneiden der aktiven Mannschaft im Hohenkammer von Abteilungsführer Thomas Lommer und seinem Stellvertreter Christian Tafler geehrt.

Lukas Schubert ist ein ganz junger Kollege, der erst seit ca. zwei Jahren ausrücken darf. Davor war er auch schon ebenso lange in der Jugendfeuerwehr tätig. Nachdem uns leider Ende des letzten Jahres unser IT-Spezialist Florian Ziegler verlassen hat, ging es darum, einen geeigneten Nachfolger zu finden. Hier hat sich Lukas Schubert als geeigneter Nachfolger hervorgetan und seine Arbeit bisher sehr gut gemacht. Er hat auch schon einige neue Ideen eingebracht, die wir hoffentlich in den nächsten Wochen und Monaten auch umsetzen können.

Natürlich ist er auch bei unseren Einsätzen und Übungen sehr engagiert und sehr oft anwesend. Wir freuen uns schon, wenn er im Sommer seinen Atemschutzlehrgang erfolgreich abgeschlossen hat, damit wir ihn dann bei allen Einsätzen voll einsetzen können.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön, Lukas!

Abteilungsdaten

Lehrgänge

Im Trainings- und Ausbildungszentrum der Freiwilligen Feuerwehr München wurden folgende Lehrgänge besucht:

Truppmann 1 - Lehrgang (Grundausbildung)

Mesinovic Rasim
Ohse Pascal
Rhosa Andreas
Schwarzbauer Lisa
Weber Karl

Truppmann 2 - Lehrgang

Rieck David
Rhosa Andreas
Schatt Tobias
Weingarten Christoph

Atenschutz - Lehrgang

Schatt Tobias

Truppführer - Lehrgang

Von Borzyskowski Christopher

Gruppenführer - Fortbildung

Klausnitzer Marko

Maschinisten - Lehrgang

Zemmrich Marcel

Gerätewart - Lehrgang

Klausnitzer Marko

Grundmodul Fällen und Entasten

Machmüller Anton
Stoll Helmut

Übertritts-Lehrgang

Kirmair Wolfgang
Parzefall Florian
Wagner Benjamin



Weyprechtstraße 76 · 80937 München

Tel.: 31 600 600 · Fax: 31 600 602

Mobil: 01 73/8 62 09 31

Büro tägl. ab 12⁰⁰-19³⁰, Sa bis 13⁰⁰ Uhr

Gf: Ursula Meißner

Intensivkurs in Klassen B, E, Automatik, A, M, Mofa



Marchgrabenplatz 1 · 80805 München

an der U6 Alte Heide

Buslinie 50 bis Zaunweg

Tel. 36 104 326

Büro Mo-Do 16³⁰-19⁰⁰ Uhr

Fr 15⁰⁰-18⁰⁰, Sa 11⁰⁰-13⁰⁰ Uhr



www.Fahrschule-am-Harthof.de



Fahrschule-am-Harthof@t-online.de

Einsätze

Die Einsätze des Jahres 2012

Das Jahr 2012 war für die Feuerwehr Harthof sehr arbeitsintensiv. Das lag vor allem an den lang andauernden Einsätzen, über die auch in den Medien ausführlich berichtet wurde, wie die „Schwabinger Bombe“, der großflächige Stromausfall im Münchner Süden sowie drei große Stürme, die München heimsuchten.

2012 wurde die Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Harthof zu 117 Einsätzen alarmiert. Insgesamt waren wir 819 Stunden im Einsatz. Ebenso wurden 24 Unterrichte bzw. Übungen abgehalten. Dies schlug mit einem Zeitvolumen von 1056 Stunden doch sehr hoch zu Buche. Es gab auch etliche Vereinsveranstaltungen, Feste usw., hier haben wir 1772 Stunden investiert.

Donnerstag, 5. Januar 2012

17:43 Uhr

Pragerstraße

Durch einen Sturm kam es im gesamten Stadtgebiet zu mehreren Einsätzen für die Feuerwehr, wir wurden in die Pragerstraße alarmiert. Hier hatte eine starke Windböe den Großteil eines Blechdaches abgedeckt. Dabei wurden bis zu 20 Meter lange Blechstreifen des Daches eines mehrgeschossigen Wohnblocks im Hof verteilt. Nur durch Glück kam dabei niemand zu Schaden. Die FF Harthof sicherte die Einsatzstelle ab und beseitigte dann im Anschluss mit Hilfe der BF (vor allem der Höhenrettungsgruppe) die letzten losen Teile am Dach.

Samstag, 25. Februar 2012

14:05 Uhr

Hansastraße

Durch einen Wasserrohrbruch kam es in Sendling zu einer größeren Überschwemmung in einem Gebäude.

Die Abt. Harthof wurde mit dem LF 16/12 und dem E-Saugeranhänger (ESA) zur Unterstützung der Kräfte alarmiert und war dort 4 Stunden im Einsatz.



Schleißheimer Str. 456

Einsätze

Samstag, 14. April 2012

21:30 Uhr

Anton-Ditt-Bogen

In einem Industriebetrieb kam es zu einem Austritt von Gas.

Die FF Harthof kontrollierte mit den Beamten der Feuerwache 7 mehrere Gasflaschen, u.a. auch Wasserstoffgas und dergleichen.

Wir waren hier zwei Stunden im Einsatz.

Samstag, 26. Mai 2012

20:50 Uhr

Lieberweg

Vermutlich durch eine vergessene Zigarette kam es zu einem Brand einer Matratze in einem mehrgeschossigen Wohnhaus im Lieberweg.

Die Feuerwehr Harthof und der Zug der Feuerwache 7 löschten die Matratze ab und brachten die Bewohnerin und 2 Vögel ins Freie.

Die Abt. Harthof war mit zwei Fahrzeugen am Einsatz beteiligt.

Mittwoch, 20. Juni 2012

18:30 Uhr

Stadtgebiet

Aufgrund der starken Regenfälle am späten Nachmittag wurde die Feuerwehr München zu über 150 Einsätzen alarmiert.

Der Starkregen verursachte vor allem überflutete Unterführungen, Tunnel, Keller und Tiefgaragen. In einem Einkaufscenter beispielsweise standen circa 2000 Quadratmeter Fläche unter Wasser. Äste und Bäume auf Oberleitungen und Gehwegen mussten ebenfalls beseitigt werden.

Insgesamt waren im Stadtgebiet München kurzfristig bis zu 350 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr München sowie des Technischen Hilfswerks zur Schadensbeseitigung eingesetzt.

Die Abteilung Harthof arbeitete 6 Einsätze ab, dabei kamen wir sogar bis nach Großhadern. Wir waren mit 2 Fahrzeugen circa 3,5 Stunden unterwegs.



Weyprechtstr.2

089/15 88 73 57

Einsätze

Montag, 2. Juli 2012

20:47 Uhr

Anton-Ditt-Bogen

Rund eine halbe Million Euro Sachschaden entstand am gestrigen Abend bei einem Brand in einer Maschinenhalle im Münchner Stadtteil Milbertshofen. Im Bereich der Werkstatt war eine Kehrmaschine aus noch unbekannter Ursache in Brand geraten.

Eine Nachbarin hatte starken Rauch in der Halle bemerkt und umgehend die Feuerwehr alarmiert. Zum Zeitpunkt des Brandes waren in der Halle mehrere Fahrzeuge und Maschinen zur Straßenreinigung und für den Winterdienst untergebracht. Einsatzkräfte der Münchner Feuerwehr verschafften sich mit Unterstützung des Firmeninhabers unter Einsatz eines betriebseigenen Teleskopstaplers gewaltsam Zutritt zur Halle. Unter schwerem Atemschutz konnte das Feuer mit drei Löschrohren rasch unter Kontrolle gebracht werden. Zur Entrauchung der circa 500 m² großen Halle setzten die Feuerwehrkräfte abschließend einen Hochleistungslüfter ein. Verletzte sind durch den Vorfall nicht zu beklagen.

Die Abteilung Harthof verschaffte sich von der Rückseite her gewaltsam Zutritt zum Brandherd und war mit zwei Fahrzeugen im Einsatz.

Donnerstag 2. August 2012

21:30 Uhr

Stadtgebiet

Um 21 Uhr zog eine Unwetterfront über das Münchner Stadtgebiet. Daraufhin gingen vermehrt Notrufe bei der Integrierten Leitstelle München ein.

Zu 260 Einsätzen wurden Einsatzkräfte der Feuerwehr alarmiert. Hauptsächlich handelte es sich um vollgelaufene Keller und überflutete Straßen.

Einige Bäume wurden aufgrund der starken Niederschläge beschädigt.

Als herausragender Einsatz ist ein Wasserschaden in der Blumenstraße zu erwähnen. Hier waren etwa 150 Kubikmeter Wasser in den Keller eingedrungen. Die Absaugmaßnahmen erschwerte, dass sich im Keller die Hauptverteilung für den ganzen Gebäudekomplex befand, die von Mitarbeitern der Stadtwerke München abgeschaltet werden musste. Anwohner waren von dieser Maßnahme nicht betroffen.

Der entstandene Sachschaden der nächtlichen Einsätze kann von Seiten der Feuerwehr nicht geschätzt werden.

Die Abteilung Harthof war mit zwei Fahrzeugen zu 9 Einsätzen bis 02:30 Uhr unterwegs.

Donnerstag 9. August 2012

19:34 Uhr

Mitteisstraße

Eine Person war versehentlich in einen 4 Meter tiefen Schacht gestürzt und hatte sich dabei im Bereich des Rückens verletzt.

Die alarmierte FF Harthof versorgte den Mann bis zum Eintreffen des Rettungshubschraubers.

Einsätze

Bombensprengung in der Feilitzschstraße

27.08.2012

Am 27.08.2012 wurde gegen 11.45 Uhr im Zuge von Baumaßnahmen in der Feilitzschstraße 7 eine 250 kg schwere Fliegerbombe aus dem II. Weltkrieg aufgefunden. Schnell wurde deutlich, dass der sogenannte chemisch-mechanische Langzeitzünder nicht auf herkömmliche Weise zu entschärfen ist. Der Sicherheitsbereich wurde deshalb auf einen Radius von 300 Metern um den Fundort festgelegt. Etwa 2500 Anwohner mussten über Nacht ihre Wohnungen verlassen und in Notunterkünfte ausweichen. Rund 600 waren zeitweise in einer von insgesamt vier Betreuungsstellen untergebracht. Zur Information der betroffenen Bewohner war vom KVR ein Bürgertelefon eingerichtet. Hier wurden insgesamt rund 3500 Anfragen bearbeitet. In diese Evakuierungsmaßnahmen war die Abteilung Harthof mit zwei Fahrzeugen von ca. 21.30 Uhr bis 01.00 Uhr eingebunden.

28.08.2012

Für die geplante Sprengung musste die Absperrgrenze dann noch einmal vergrößert und auf einen 1.000-Meter-Radius ausgedehnt werden. Die hierfür notwendigen großräumigen Absperrmaßnahmen führten über mehrere Stunden zu beträchtlichen Verkehrsstörungen.

Betroffen waren hier ebenfalls Busse, Tram- und U-Bahn.

Zur Reduzierung der Detonationsauswirkungen wurden rund um die Fundstelle ca. 100 Tonnen Sand, 10.000 Sandsäcke sowie Strohhallen und Matten verbaut. Dies leisteten die dort eingesetzten Helfer unter lebensgefährlichen Bedingungen.

Um 21.54 Uhr erfolgte die kontrollierte Sprengung.

Die Explosion verursachte unmittelbar mehrere Feuer. Das durch die Detonation in Brand geratene Dämmmaterial führte ebenfalls zu zahlreichen kleineren Brandherden im Dachbereich der umliegenden Gebäude und der weiteren Umgebung. In einem Radius von ca. 300 Metern gingen auf Grund der Druckwelle alle Scheiben zu Bruch. Im Bereich der Marktstraße und der Feilitzschstraße stürzten Gebäudeteile auf die Straße. Insgesamt wurden 17 Gebäude beschädigt.

Einsatzkräfte

Im Einsatz befanden sich zeitgleich jeweils ca. 230 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, Sanitäts- und Rettungsdienst sowie THW. Phasenweise, v.a. unmittelbar nach der Bombensprengung, lag die Anzahl der Einsatzkräfte bei ca. 1.000. Rund 25 Personen waren während des gesamten Einsatzverlaufes in der sogenannten Gefahrenabwehrleitung - GAL (Einsatzstab auf der Feuerwache 3) und der Örtlichen Einsatzleitung - ÖEL (Einsatzleitung vor Ort) tätig. Die Verantwortlichen der Feuerwehr wurden durch Verbindungspersonen und Fachberater von Polizei, Rettungsdienst, Technischem Hilfswerk, Stadtwerke München und Bundeswehr verstärkt. Weiter wurden die Münchner Kräfte durch sogenannte Schnelleinsatzgruppen „Betreuung“ aus den Landkreisen FFB, DAH und STA sowie punktuell durch Kräfte der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Landkreis München verstärkt.

Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr München

Mehrere FFM-Führungskräfte arbeiteten während des gesamten Einsatzes in der Örtlichen Einsatzleitung (ÖEL) und der Gefahrenabwehrleitung (GAL). Die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) stellte die gesamte Einsatzdauer über rund um die Uhr den Betrieb des Katastropheneinsatzleitfahrzeuges (KELF) sicher. Zwei sogenannte Kradmelder (Feuerwehrleute mit Feuerwehrmotorrädern) übernahmen zahlreiche Erkundungs- und „Blaulicht-Kurierfahrten“. Vier FFM-Fahrzeuge unterstützten bei der Durchführung der Bevölkerungswarnung mit mobilen Lautsprecheranlagen. Acht FFM-Löschzüge übernahmen nach der Sprengung, in Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr, die Brandbekämpfungs- und Notfallmaßnahmen vor Ort. Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr München wurde unmittelbar nach der Sprengung ein Vollalarm für alle FFM-Abteilungen ausgelöst. In Folge wurden alle 10 Berufsfeuerwachen durch FFM-Fahrzeuge besetzt und die entsprechenden Einsätze abgearbeitet.

Einsätze

Die Abteilung Harthof besetzte zusammen mit der Abteilung Freimann die Feuerwache 7 mit zwei Fahrzeugen. Wir waren von 22.00 Uhr bis 05.45 Uhr auf der Feuerwache 7 und haben den Brandschutz für den Münchner Norden sichergestellt. Zum Glück war es eine sehr ruhige Nacht und wir hatten keinen Einsatz zu verzeichnen.

Mehrere FFM-Abteilungen unterstützten zudem bei Logistik und Transport von Dämmmaterialien und Strohballen.

Besonderer Dank

Auch der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, Christian Ude, war als Stadtoberhaupt vor Ort und verfolgte die Einsatzmaßnahmen sowie die Sprengung der Bombe. Im Rahmen einer Pressekonferenz bedankte er sich explizit für das umfassende und professionelle Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Freiwilligen Feuerwehr München. Stadtbrandrat Rupert Saller nahm diesen besonderen Dank gerne stellvertretend entgegen.



MILBERTSHOFEN IN AKTION e. V.
Gewerbe, Handel, Dienstleister, soziale Einrichtungen und aktive Bürger

ASZ
Alten- und
Service-Zentrum
Milbertshofen · Bäckerei
Wimmer · Blücher Gaststätten · Face Café & Cocktailbar ·
Fahrschule Wittmann · Feneberg Lebensmittel · fit & gesund Apotheke am
Milbertshofener Platz · Freiwillige Feuerwehr München · Abteilung Harthof
· Fußpflege Physiotherapie · Manheim · Handbuchbinderei Jutta Dominke
· HarryVision · Herlitz Umzüge · Herrenmode Honig · Hörgeräte Seifert ·
ISAR E.V. Lohnsteuerhilfverein · LernZiel im ETC e.V. · L.F.B. GmbH Buchen
lfd. Geschäftsvorfälle · Lotto-Schreibwaren Hausleiter · Mecklenburgische
Versicherung Hantsch & Wagner · Möbel Zimmermann · Münchner
Bank · Münchener Nordrundschau · Optik Stehle · Piano Hall ·
Pro-Schulsport e.V. · Reisebüro M45 · Riesenfeld-Apotheke ·
Schützenberger Schreibwaren · Verein Stadtteilarbeit
e.V. · Walpurgis Apotheke · Werkstatt R18
FahrradService · W.T.S. Treuhand
Steuerberatungsgesell-
schaft mbH

Wir engagieren uns für ein attraktives und lebenswertes Milbertshofen!

Einsätze

Donnerstag 15. November 2012

07:20 Uhr

Stadtgebiet

Um 07.01 Uhr kommt es in München zu einem großflächigen Stromausfall. Insgesamt 450.000 Kunden der Stadtwerke München in der Innenstadt, im Süden, Osten und Westen der Stadt sind betroffen. Der U-Bahn- und Straßenbahnverkehr kommt zeitweise zum Erliegen, zahlreiche ausgefallene Ampelanlagen sorgen für chaotische Verhältnisse auf den Straßen. Auch die Münchner Feuerwehr ist von jetzt auf gleich gefordert: Zahlreiche Brandmeldungen, v.a. verursacht durch automatische Brandmeldeanlagen halten die Einsatzkräfte auf Trab. Auch müssen viele Menschen aus stehengebliebenen Aufzügen befreit werden.

Zur Aufstockung der Einsatzmittel wird um 07.20 Uhr ein Vollalarm für die Freiwillige Feuerwehr ausgelöst - bereits der vierte im Jahr 2012. Die Abteilung Harthof besetzt mit 2 Fahrzeugen die Feuerwache 7 und stellt nun schon zum wiederholten Mal den gesamten Brandschutz im Münchner Norden sicher. Nach gut einer Stunde ist der „Spuk“ zumindest für die meisten Betroffenen vorbei und die Situation normalisiert sich wieder. Die Abteilung bleibt bis ca. 10.30 Uhr auf der FW 7, bis alle Einsätze, die der Blackout hervorgerufen hat, abgearbeitet sind.

Sonntag 25. November 2012

8:00 Uhr

Richard-Strauß-Tunnel

Im Richard-Strauß-Tunnel sollte an diesem Tag unter Realbedingungen ein Massenanfall von Verletzten („MANV“) geübt und die Zusammenarbeit der Organisationen überprüft werden.

Dazu waren mehrere Feuerwachen verwaist. Wir waren mit der geplanten Wachbesetzung der Feuerwache 7 beauftragt und mehrere Stunden dort zugegen.

Sonntag 30. Dezember 2012

12:57 Uhr

Reschreiterstraße

Beim Brand eines Mülltonnenhäuschens im Stadtteil Hasenberg ist heute ein Gesamtschaden von rund 60.000 Euro entstanden. Bei Eintreffen der Münchner Feuerwehrkräfte stand das vier mal acht Meter große Holzanbaus bereits in Vollbrand. Unter Einsatz von schwerem Atemschutz konnte das Feuer mit drei C-Rohren rasch unter Kontrolle gebracht werden. Trotz des raschen Eingreifens konnte nicht verhindert werden, dass ein in unmittelbarer Nähe geparkter VW Busausbrannte. Ein angrenzendes Trafohäuschen wurde ebenfalls so in Mitleidenschaft gezogen, dass es durch Mitarbeiter der Münchner Stadtwerke abgeschaltet werden musste. Zu Stromausfällen in dem Stadtteil ist es jedoch nicht gekommen. Verletzte Personen sind durch den Vorfall nicht zu beklagen. Die Brandursache ist unbekannt. Brandfahnder der Münchner Kriminalpolizei haben die Ermittlungen zu Brandursache an der Einsatzstelle aufgenommen.



Fahrzeuge der Abteilung

Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 (Florian Harthof 49.1)

Das HLF Bj. 2011 ist aus einer Serie von 58 baugleichen Fahrzeugen, die von der Branddirektion für die Feuerwehr beschafft wurden. Damit verfügen Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr erstmals über ein einheitliches Fahrzeug. Es handelt sich um ein 14 t Mercedes Atego Fahrgestell mit 290 PS, Straßenantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Fest eingebaut sind ein 1600 l Wassertank, ein 200 l Schaummitteltank, eine Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Leistung von 2000 l/min, eine Schaummittelzumischeinrichtung und ein Lichtmast. Außerdem



verfügt das Fahrzeug über eine umfangreiche Ausstattung zum Löschen von Bränden und zur technischen Hilfeleistung (z.B. 5 Pressluftatmer, Wärmebildkamera, Generator 13 kVA, Spreizer, Schere, Hebekissen, Motorsägen, Leitern, Tauchpumpe, E-Sauger usw.). Das HLF rückt in der Regel bei allen Einsätzen als erstes aus.

Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 (Florian Harthof 40.1)

Das LF Bj. 2003 ist aus einer Serie von 21 baugleichen Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr München. Es handelt sich um ein 14 t MAN Fahrgestell mit 245 PS, Allradantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Die Ausstattung und Beladung entspricht im Wesentlichen dem HLF 20/16. Das LF rückt normalerweise als zweites Fahrzeug aus.



Fahrzeuge der Abteilung

Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS (Florian Harthof 41/1)

Das LF 16 TS Bj. 1989 wurde der Feuerwehr München vom Bund zugeteilt („Erweiterter Katastrophenschutz“). Es handelt sich um ein 9 t IVECO-Magirus Fahrgestell mit 160 PS, Allradantrieb und Schaltgetriebe. Der Aufbau ist von der Fa. Lentner. Fest eingebaut ist eine Feuerlöschkreiselpumpe (2400 l/min). Im Aufbau ist eine Tragkraftspritze (1600 l/min) verlastet, die bei Bedarf durch einen von der Feuerwehr München entwickelten Unwettersatz ersetzt werden kann. Zusammen mit dem E-Sauger - Anhänger eignet sich das LF 16 TS besonders gut für Unwettereinsätze. Unser Fahrzeug rückt zur Ergänzung mit dem HLF 20/16 und dem LF 16/12 aus und wird auch von der Feuerweherschule und der Jugendfeuerwehr Bereich München Nord genutzt.



E-Sauger – Anhänger ESA

Der ESA Bj. 2002 und ein weiterer wurden von der Branddirektion für die FF München beschafft. Es handelt sich um ein 1,2 t AL-KO Fahrgestell mit Aufbau der Fa. Lentner. Die Beladung besteht aus einem Generator 8 kVA, 4 E-Saugern, 2 Tauchpumpen, Wasserschiebern usw. Er wird bei Unwettereinsätzen und zum Beseitigen von Löschwasser nach Bränden eingesetzt.



Unser Rüstwagen RW1 Bj. 1987 wurde wegen gravierender Mängel beim TÜV ausgemustert. Das LF16 Bj. 1986 hatte einen Pumpenschaden und wurde ebenfalls ausgemustert.

Blumen Veiel

Inh. El. Thaller

Blumen
Topfpflanzen
Gebinde
Gestecke für jeden Anlaß
Trauerbinderei



Schleißheimer Straße 409

80935 München

Telefon 0 89 / 3 13 18 74

Unverhört

gut...

**Hörgeräte • Gehörschutz
Batterien aller Art**



Hörsysteme

Schleißheimer Str. 411

80935 München

Tel.: 089-31 288853

www.hoersysteme-kehrle.de

Jugendfeuerwehr München - Bereich Nord



2012 - ein Jahr ohne besondere „Großereignisse“ im Norden, wie BF-Tag oder größerem Ausflug.

Aber das bedeutet natürlich nicht, dass bei der Jugendfeuerwehr nichts passiert ist...

Ganz nach der Tradition in unserer Jugendfeuerwehr, nach der die Jugendlichen ihre Ideen für die Dienstplangestaltung mit einbringen können, begann unser Jahr am 10.01.2012 mit einer Jugendversammlung.

Dann wurde es gleich zu Beginn des neuen Jahres ernst, denn ein Grundwissenstest stand an. Zudem mussten neue Jugendsprecher gewählt werden, da die Vorgänger in den aktiven Dienst gewechselt hatten. Gewählt wurden: Caroline Hotschek (OF) & Rasim Mesinovic (HH)



Nach Bewältigung der ersten Hürde ging es gleich formal weiter – Ende Januar stand die Jahresversammlung der Stadtjugend (also aller 4 Bereiche & Stadtmitte) an. Diesmal traf man sich im gut besuchten Sendlinger Gerätehaus.

Natürlich durften die feuerwehrpraktischen Pflichten nicht vergessen werden. So wurden auch in diesem Jahr regelmäßig die Grundkenntnisse jedes Feuerwehrmannes/ jeder Feuerwehrfrau geübt.



Im Sommer gab es dann gleich zwei Wechsel in der Jugendleitung. Jens Luther (OF) & Florian Stengel (FR) beendeten ihre Arbeit in der Jugendfeuerwehr – an dieser Stelle vielen Dank für ihre bis dahin geleistete Arbeit!

Jugendfeuerwehr München - Bereich Nord

Den Posten der Jugendleitung übernahmen daraufhin Markus Kiening (OF) & Andreas Schmidt (OF). Ende Juli, kurz vor den Sommerferien, stand wieder die alljährliche Grillfeier mit den Eltern im Gerätehaus Oberföhring auf dem Plan. Das Wetter spielte glücklicherweise mit und so konnten sich die Eltern untereinander sowie mit den Ausbildern an einer großen Tafel über Neuigkeiten und natürlich auch, was denn ihre Kinder so bei der Feuerwehr machen, austauschen.



Mitte Oktober stand einmal mehr das Beüben des Löschaufbaus an. Um auch in die Grundlagenausbildung etwas Abwechslung zu bringen, packte man kurzerhand das neue LF-KatS der Abteilung Oberföhring ein und fuhr an den Isarkanal. Dort wurde nach erfolgtem Löschaufbau mit Saugleitung die Wasserabgabe über B- und C-Rohre sowie einen B-Wasserwerfer geübt.



Nicht zu vergessen: 2012 war ein Jubiläumsjahr für die Münchner Jugendfeuerwehr. Denn 1982 entstand in der Abteilung Moosach die erste Jugendgruppe einer Feuerwehr in München. Was damals als „Experiment“ begann, hat sich bis heute zu 5 Jugendgruppen mit mittlerweile ca. 140 Jugendlichen entwickelt.

Anlässlich dieses Jubiläums fand am 23. Oktober ein großer Festakt im Alten Rathausaal statt. Dort gab es für die rund 250 geladenen Gäste, unter denen wir auch zwei Vertreter unserer Partner – Jugendfeuerwehr aus Coburg begrüßen durften, neben den üblichen Festreden ein umfangreiches und spektakuläres Rahmenprogramm und anschließend einen Sektempfang mit Buffet.

Jugendfeuerwehr München - Bereich Nord



Im Rahmen der Feier wurde ebenfalls eine Ehrung vollzogen, die hier noch einmal besonders erwähnt werden soll. Geehrt wurde Georg Kleiber (Abteilung Allach), ein langjähriger Förderer und Unterstützer der Münchner Jugendfeuerwehr. Er wurde mit der silbernen Ehrennadel der Jugendfeuerwehr ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied der Jugendfeuerwehr München ernannt. Georg Kleiber investiert sehr viel Zeit und Geduld in die Jugendfeuerwehr und ist immer als Unterstützer zur Stelle. Unter anderem organisiert er einen Großteil der Leistungsprüfungen und führt den jährlichen Wissenstest bei der Jugendfeuerwehr durch.

Die letzte Jugendübung im Jahr 2012 barg eine kleine Überraschung für die Jugendlichen. In Erwartung einer – natürlich spannenden – Fahrzeug- & Gerätekunde-Übung gab es einige überraschte Gesichter, als plötzlich der Oberförhringer Schneeräum-Traktor in der Fahrzeughalle stand, unter dessen Schaufel eine Puppe eingeklemmt war.



Dabei hieß es nun die Puppe möglichst schnell und schonend mittels der verfügbaren Geräte zu befreien (hier im Bild der Versuch mit Hebekissen). Zum Jahresabschluss fand schließlich am 11.12.2012 die Weihnachtsfeier im Harthofer Gerätehaus statt. Bei einem Buffet aus selbst mitgebrachten Speisen und Kinderpunsch ließ man das Jahr 2012 Revue passieren und sprach über Pläne für das kommende Jahr 2013. An diesem Abend wurden sogar schon erste „Geschenke“ verteilt, denn es gab für alle Jugendlichen neue Handschuhe.

Vielen Dank an alle Ausbilder, die Bereichsführung, die Abteilungen und alle, die die Jugendfeuerwehr (manchmal auch recht kurzfristig) unterstützt haben!

Neujahrsempfang der Feuerwehr München

Stadtbrandrat Rupert Saller, stellvertretender Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes München, begrüßte im Alten Rathausaal die Gäste aus Politik, Wirtschaft und Behörden sowie verschiedener Organisationen. Über 500 Personen waren am 12. Januar der Einladung zum 15. Neujahrsempfang gefolgt.

Die Grußworte und den Dank der Landeshauptstadt München überbrachte in Vertretung des Oberbürgermeisters die 2. Bürgermeisterin Christine Strobl. Sie überreichte mehreren Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr München die staatlichen Ehrenzeichen für 25- und 40-jährige Dienstzeit.

Peter Tretter aus unserer Abteilung wurde für 40-jährige Dienstzeit geehrt, unser Bereichsführer Christoph Keil für 25 Jahre Dienst in der FF München.

Traditionell verleiht der Stadtfeuerwehrverband beim Neujahrsempfang die goldene Ehrennadel für verdiente Personen und Mitarbeiter. Frank Sewing von der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Großhadern, wurde damit ausgezeichnet. Er hatte wirkungsvoll verhindert, dass sich ein Mann in suizidaler Absicht vor eine einfahrende U-Bahn werfen konnte. Dabei begab er sich selbst in Lebensgefahr, denn der Lebensmüde versuchte ihn bei der Rangelei vom Bahnsteig zu schieben und auf die Gleise zu drängen.

In seiner Rede ließ der 1. Vorsitzende des Stadtfeuerwehrverbandes Dipl.-Ing. Wolfgang Schäuble das Jahr 2011 Revue passieren und gab einen Ausblick auf das bevorstehende Jahr 2012. Wolfgang Schäuble bedankte sich bei den Mitgliedern des Münchner Stadtrates für die Zustimmung zu den großen, langfristigen Investitionen. Sie sind notwendig für den Neu- und Ausbau der Münchner Feuerwachen, der Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr sowie für den Katastrophenschutz. Dabei sagte er „Mit den Entscheidungen zeigen Sie Weitsicht zum Wohle unserer Stadt und der Münchner Bürgerinnen und Bürger“.



Mitgliederversammlung des Vereins

Am Dienstag den 13. März fand die Mitgliederversammlung des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr Harthof statt. Leider waren trotz angesetzter Vorstandswahlen von den 167 Mitgliedern nur 32 erschienen.

Nach Eröffnung der Veranstaltung und Begrüßung durch den 1. Vorstand Walter Schreiber gedachten die Anwesenden der Verstorbenen des Vereins, besonders der 2011 von uns gegangenen Hr. Eder, Fr. Spannagel, Fr. Fellner, Hr. Plitz, Hr. Riepl, Fr. Heckmeier und Hr. Hölzl.

In seinem Grußwort bedankte sich Hr. Bussard, Leiter der FW7, bei der Abteilung Harthof für die gute Zusammenarbeit und die hervorragende Arbeit beim Brand in der Dientzenhoferstraße, bei dem die Abteilung Harthof mit nur geringer Mannschaftsstärke ohne Hilfe durch die BF einen massiven Zimmerbrand zu bekämpfen hatte.

Im Anschluss daran folgte der Bericht des 1. Vorstands und des Abteilungsführers. Thomas Lommer informierte über Mannschaftsstärke, Einsätze, Ausbildung und Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Er wies darauf hin, dass die Stadt München der Freiwilligen Feuerwehr gegenüber ein hohes Maß an Wertschätzung für deren Dienste entgegenbringt, was sich unter anderem am identischen Fahrzeug-Programm für BF und FF zeigt. Beim Vorstand bedankte sich Hr. Lommer für die gute Zusammenarbeit.

Danach folgte der Kassenberichts der Kassiere Manuela Brückl und Michaela Tafler.

Die Mitgliederversammlung entlastete im Anschluss daran - auf Vorschlag des Revisors Wolfgang Albl - Vorstand und Kassiere.

Als nächster Tagesordnungspunkt folgte die Wahl eines neuen Vorstands und der Revisoren.

Der gesamte alte Vorstand einschließlich Revisoren wurde einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Beim anschließenden Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ bedankte sich der Siedlerverein Harthof für die Nutzung des Gerätehauses und Walter Schreiber bei allen, die den Verein tatkräftig unterstützen.

Die Mitgliederversammlung schloss mit Brotzeit und Freibier für die 32 anwesenden Vereinsmitglieder.

Montag bis Freitag von 8.00 – 18.00

und Samstags von 7.30 – 14.00

Jederzeit ohne Anmeldung!



Schleißheimer Str. 460 A – Tel: 089 / 314 31 48

Jahresdienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr München

Am Donnerstag, den 22. März 2012 fand im Casino der Krauss-Maffei-AG die Jahresdienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr München statt.

Der geschäftsführende Referent der Freiwilligen Feuerwehr, Andreas Igl, begrüßte zu Beginn der Veranstaltung die anwesenden Gäste. Unter diesen waren u.a. Vertreter des Bayerischen Landtags, der Regierung von Oberbayern, Mitglieder des Münchner Stadtrats, der Versicherungskammer Bayern, der Kommunalen Unfallversicherung Bayern, des Technischen Hilfswerks und von befreundeten Feuerwehren.

Der Stadtbrandrat Rupert Saller und sein Vertreter, Stadtbrandinspektor Albert Ederer, präsentierten gemeinsam den Jahresrückblick über die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr München.

Ganz überraschend überreichten Vertreter der Bereiche der Leiterin der Geschäftsstelle, Frau Margit Kemmer, einen dicken Blumenstrauß und dankten ihr für ihren engagierten Einsatz in den vergangenen 15 Jahren. Anschließend bekamen Stadtbrandrat Rupert Saller und Stadtbrandinspektor Albert Ederer jeweils ein Modell eines historischen Feuerwehrfahrzeugs für 10 Jahre gemeinsame Führung der Freiwilligen Feuerwehr überreicht.

In Vertretung des Münchner Oberbürgermeisters überbrachte SPD-Stadtrat Dr. Josef Assal die Grüße der Stadt und dankte den Frauen und Männern für ihr unverzichtbares Engagement.

Im Anschluss zeichneten der Münchner Kreisverwaltungsreferent Dr. Blume-Beyerle, Dr. Assal, Oberbranddirektor Schäuble und Rupert Saller zehn Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr mit der Medaille „München leuchtet“ in Bronze für ihre 12-jährige Dienstzeit aus.

Als letzter Redner sprach der Chef der Münchner Feuerwehr, Oberbranddirektor Dipl.-Ing. Wolfgang Schäuble, zu den Anwesenden der Jahresdienstversammlung. In einem Ausblick auf das Jahr 2012 sprach er die anstehenden Herausforderungen für die Feuerwehr München an.

Bäckerei SEIDL Konditorei

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr, Samstag 6 bis 12 Uhr

Unsere Kunden werden mit einer großen Auswahl

an **Backwaren** und **Konditoreiartikeln** verwöhnt,

die alle liebevoll und aus **biologischen**

Zutaten hergestellt werden.

Zusätzlich gestalten wir ausgefallene

und edle **Kuchen** und **Torten**

für jeden Anlass und bieten ein erlesenes

Sortiment an **Geschenkartikeln**.

Gundermannstr. 5 und Ittlingerstr. 53
80935 München, Telefon 313 27 90



Steckerlfischessen am Karfreitag

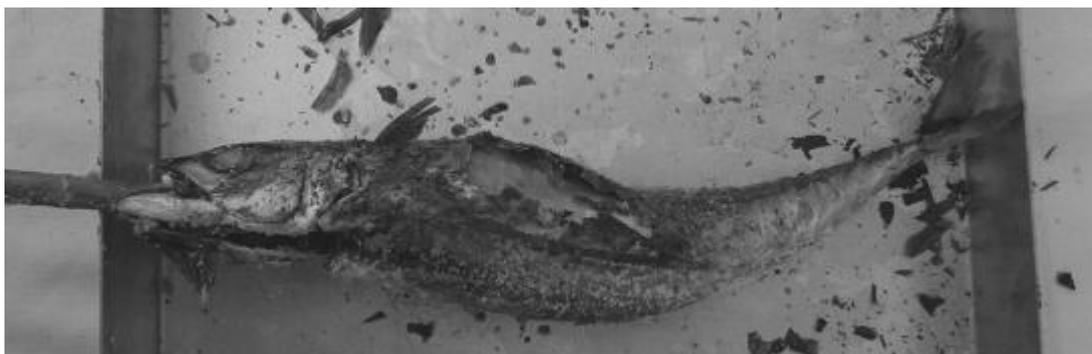
Am 6. April wurde wieder unser traditionelles und schon weit über die Stadtgrenzen hinaus bekanntes Steckerlfischessen abgehalten. Dieses Mal hatten wir sogar einen Besucher aus Fürstenfeldbruck bei uns, da er gehört hatte, dass es bei uns den besten Steckerlfisch in ganz München gibt. Dies freut uns natürlich sehr und spornt uns und unseren Grillmeister Sepp Breisacher mit Team an, dieses Fest auch weiterhin in bewährter Form durchzuführen.

Eines kann man schon vorwegnehmen: Auch diesmal wurden wieder alle Rekorde gebrochen. Bis auf eine einzige Ausnahme konnten wir die Menge der verkauften Fische jedes Jahr steigern. Zum Glück fallen die Steigerungen mit zunehmender Anzahl der Feste aber nicht mehr ganz so groß aus, da wir schon langsam an unsere Kapazitätsgrenzen gelangen. Bei unserem ersten Steckerlfischessen im Jahr 2005 haben wir mit 250 verkauften Fischen angefangen. Im Jahr 2012 haben wir sage und schreibe 507 Fische verkauft.

Diesmal hat unser Pakt mit Petrus leider nicht funktioniert. Es war bitterkalt und regnete in Strömen. Dadurch stand uns der Hof samt zusätzlicher Bestuhlung nicht zur Verfügung und die Leute mussten sehr eng zusammenrutschen, um noch einigermaßen Platz zu finden. Leider hatten wir nicht für alle Platz und so mussten einige Besucher ihren Fisch mit nach Hause nehmen und ihn dort verspeisen.

Wartezeiten bei der Fischausgabe waren dieses Jahr keine zu verzeichnen, da unser Grillmeister den Winter über einen zusätzlichen Grill gebaut hatte und somit mehr Fische auf einmal gegrillt werden konnten.

Wir freuen uns schon auf den 29. März 2013, denn da findet ab 11.00 Uhr das nächste Steckerlfischessen statt. Bitte denken Sie daran, Ihren Fisch wieder vorzubestellen, nur so können wir Ihnen garantieren, dass Sie auch einen der besten Steckerlfische der Stadt bekommen.



Veranstaltungen 2012

Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges

Unser neues HLF 20/16 haben wir bereits im Herbst 2011 erhalten. Die Segnung des Fahrzeuges wurde für das Frühjahr 2012 geplant, da zu dieser Zeit das Wetter besser ist als im Winter.

Am Sonntag, den 20. Mai 2012 fuhren wir bei herrlichem Wetter mit unseren drei Fahrzeugen zur Kirche St. Agnes in der Lerchenau, um gemeinsam mit der Pfarrgemeinde den Gottesdienst zu feiern. Im Anschluss versammelten sich alle vor dem Hauptportal der Kirche, wo das neue, festlich geschmückte Fahrzeug HLF 20/16 zur Segnung bereitstand. Pfarrer Manfred Brandlmeier erbat in seinem Segensgebet den göttlichen Schutz für unser neues Fahrzeug und auch für alle aktiven Mitglieder, damit diese von ihren Einsätzen wieder unversehrt nach Hause kommen.

Im Anschluss dankte unser Abteilungsleiter Thomas Lommer Pfarrer Manfred Brandlmeier für den gespendeten Segen und lud die Gemeinde ein, das neue und auch die beiden anderen Fahrzeuge zu besichtigen. Die aktive Mannschaft stand bereit, den Interessierten unsere Fahrzeuge und die Ausrüstung zu zeigen sowie Fragen zu beantworten. Viele nahmen das Angebot an und wir hatten dadurch die Möglichkeit, die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen.

Im Anschluss fuhren wir wieder zu unserem Gerätehaus zurück und stärkten uns bei einem Weißwurst-Essen.



Sonnwendfeuer

Obwohl wir schon seit längerem bei unserem Sonnwendfeuer von Tradition sprechen, war dies bisher nicht wirklich richtig. Im Jahr 2012 haben wir nun das 5. Sonnwendfeuer gefeiert, nun hat es die Bezeichnung Tradition auch guten Gewissens verdient.

Am Samstag den 23. Juni war es dann wieder soweit und unser Sonnwendfeuer konnte bei schönstem Wetter beginnen. Um 13.00 Uhr trafen sich alle aktiven Feuerwehrmänner/frauen und fast alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr im Gerätehaus. Sie richteten alle benötigten Sachen her, die anschließend in einen privaten LKW des Kameraden Marko Klausnitzer verladen wurden. Bisher hat immer eine LKW-Ladung für alle Ausrüstungsgegenstände des Sonnwendfeuers ausgereicht. Diesmal haben wir nicht alles hineingebracht und mussten den LKW sogar noch ein zweites Mal voll beladen. Warum der Platz diesmal nicht ausgereicht hat, ist ganz einfach zu erklären. Erstens ist der Holzstoß um ca. 20 Platten angewachsen, zweitens haben wir zu unseren 40 eigenen Biertischgarnituren noch 20 weitere ausgeliehen und drittens wurde eigens für das Fest ein weiteres Zelt in der Größe 18 x 6 Meter neu beschafft.



Sonnwendfeuer

An unserem Sonnwendfeuerplatz angekommen, fanden wir wieder einmal einen bestens vorbereiteten Kiesplatz vor. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter vom Abbruchunternehmen Griesmaier, die den Platz wieder hervorragend hergerichtet haben.

Sofort wurde mit allerlei Aufbauarbeiten begonnen. Gegen 17.00 Uhr war fast alles fertig aufgebaut, gegen 17.30 Uhr waren auch schon die ersten Besucher da und der Sonnwendfeuerplatz füllte sich schön langsam. Ab 18.00 Uhr ging es dann Schlag auf Schlag und wahre Besuchermassen strömten zu uns. Gegen 19.30 Uhr waren fast alle Plätze belegt und die gesamte Mannschaft war nun voll im Einsatz. Fleisch und Würstl mussten gegrillt werden, ebenso durfte der Ausschank von Bier und Aperol Spritz nicht ins Stocken geraten. Eine wahre Meisterleistung wurde uns allen abverlangt. So hatten unsere Schatzmeisterinnen das erste Mal um ca. 21.15 Uhr keine Menschenschlange vor sich an der Kasse und konnten einmal durchschnaufen.



Um kurz von 22.00 Uhr begrüßte unser Abteilungsführer Thomas Lommer alle anwesenden Gäste und dankte der aktiven Mannschaft und der Jugendfeuerwehr für die geleistete Arbeit bei diesem Fest. Besonders hervorzuheben war der Organisator, Marko Klausnitzer, der das Fest dieses Mal ohne seinen bisherigen Organisationspartner Sepp Motl ausrichten musste, da dieser mal wieder auf Reisen war.

Anschließend entzündete Marko das Feuer und wir Feuerwehrleute durften und konnten in Ruhe einmal einem brennenden Feuer zuschauen, ohne es löschen zu müssen. Doch auf einmal war es mit der Ruhe vorbei. Die Abteilung hatte einen Einsatz. Die im Vorfeld festgelegte Ausrückemannschaft besetzte das Fahrzeug und machte sich auf den Weg zum Einsatzort. Wie sich später herausstellte, hatte ein Spaziergänger unser Sonnwendfeuer für einen echten Brand gehalten und somit waren wir zu unserem eigenen Feuer gerufen worden.

Nachdem das Feuer etwas herunter gebrannt war, versammelten sich die Leute nun näher am Feuer und feierten noch weiter. Gegen 00.00 Uhr waren dann auch fast alle Gäste gegangen und wir konnten langsam mit dem Abbau beginnen. Gegen 02.30 Uhr waren wieder alle Sachen im LKW verstaut und wir konnten wieder Richtung Gerätehaus aufbrechen. Dort angekommen wurden als erstes alle Einsatzfahrzeuge wieder einsatzklar gemacht. Die LKW-Ladung wurde nicht mehr angerührt. Gemeinsam stießen wir noch auf das überaus erfolgreiche Fest an und dann ging jeder zufrieden und todmüde nach Haus in sein Bett. Am Sonntag war dann um 14.00 Uhr das große Aufräumen angesagt, wo wieder alle tatkräftig mit anpacken mussten. Gegen 18.00 Uhr waren wir auch damit fertig und der Abend endete noch in einer gemütlichen Grillrunde.

Wir freuen uns schon auf Ihren nächsten Besuch des Sonnwendfeuers am Samstag den 22. Juni 2013.

Veranstaltungen 2012

Fußballturnier des Bereichs Nord in Freimann

Bereits zum 5. Mal machte sich die Abteilung am 1. Juli 2012 mit 10 Kameraden zum Bereichsfußballturnier in Freimann auf. Hochmotiviert gingen wir an die drei bevorstehenden Spiele von jeweils 2x 12 Minuten heran. Wie schon in den letzten Jahren gingen wir als krasse Außenseiter in die Partien, da wir keine aktiven Fußballer in der Mannschaft haben. So stand der Spaß im Vordergrund, wobei wir jedoch „Achtungserfolge“ feiern konnten. So mussten wir uns im ersten Spiel Oberföhring nur mit 3:0 geschlagen geben. Im 2. Spiel verloren wir auch nur 6:0 gegen die Abteilung Freimann. Und im letzten Spiel verloren wir gegen den späteren Gewinner Feldmoching mit 9:0. So mussten wir in diesem Jahr keine zweistellige Niederlage verkraften! Und so gehen wir frohen Mutes in das Turnier 2013 und hoffen, da weitere Fortschritte machen zu können. Zum Abschluss gab es noch eine Brotzeit, die von der Abteilung Freimann vorbereitet worden war sowie die obligatorische Siegerehrung mit der Überreichung des Wanderpokals an die Abteilung Feldmoching. Sie hatten bereits zum dritten Mal gewonnen. Wir bedanken uns auf diesem Weg noch mal bei der Abteilung Freimann für die tolle Organisation und freuen uns auf das Turnier 2013. Sportlich gesehen gab es eine Wiederholung des Vorjahressiegers. Zum zweiten Mal gewann die Abteilung Feldmoching verdient den Pokal. Das Wetter spielte auch bis zum letzten Schlusspfiff mit und so war das wieder ein unterhaltsamer, abwechslungsreicher Nachmittag.

Tag der Offenen Tür

Zum ersten Mal wurde unser Tag der offenen Tür, den wir alle 2 Jahre veranstalten, nicht im Juni oder Juli abgehalten, sondern erst im September. Dies hatte drei Gründe: Zum einen waren im Sommer sehr viele Veranstaltungen von anderen Vereinen, zum anderen hatten wir bei unserem letzten Tag der offenen Tür 35 Grad und bestes Badewetter. Und daher hatten sich (verständlicherweise, aber sehr schade für unsere Veranstaltung) viele entschlossen, den Tag am See und nicht bei der Feuerwehr zu verbringen. Das machte unsere Planungen bezüglich der Personenzahl doch etwas schwierig.

Der wichtigste Punkt war aber, dass sich die aktive Mannschaft dafür ausgesprochen hat, unser Sonnwendfeuer nun im jährlichen Turnus durchzuführen und zwei derart zeitintensive Feste innerhalb weniger Wochen können wir organisatorisch nicht bewältigen.

Nach dem Sonnwendfeuer wurde auch sofort mit der weiteren Organisation des Tages der offenen Tür begonnen. Dieses Mal mussten wir leider auf unseren Cheforganisator Sepp Motl verzichten, der sich auf einer größeren Radtour befand.

Auch die Feuerwehr hat mit den Mühlen der Bürokratie der Stadt München zu kämpfen, so mussten wir für eine einfache Straßensperre der Heimperthstraße ein Formular mit über 20 Seiten ausfüllen. Hier würde ich mir in Zukunft wünschen, dass die Stadt „ihrer Freiwilligen Feuerwehr“ nicht so viele Steine in den Weg legt, das Ganze etwas kulanter abwickelt und manches auf dem „kleinen Dienstweg“ zu regeln wäre.

Wie auch schon in den letzten Jahren hatten wir wieder große Unterstützung seitens der Polizeiinspektion 43, die die Veranstaltung mit einem Infostand, der Hundestaffel und dem Service-Mobil „Rollende Sicherheit“ bereicherten.

Bei schönstem Herbstwetter begannen wir um 08.00 Uhr mit den Aufbauarbeiten. Gegen 11.00 Uhr waren die Arbeiten beendet und die ersten Besucher strömten herein. Sie konnten unsere aktuellen Feuerwehrfahrzeuge besichtigen und unsere aktiven Mitglieder beantworteten allerlei Fragen.

Für die kleinen und großen Kinder gab es eine Spritzwand, hier konnte jeder einmal sein Können als Feuerwehrmann/frau unter Beweis stellen. Die ganz mutigen Kinder hatten auch die Möglichkeit, auf eine ausgefahrene Drehleiter zu steigen und wurden dann mit einem herrlichen Blick über den Harthof belohnt.

Veranstaltungen 2012

Tag der Offenen Tür

Zwischendurch konnten sich die Besucher mit unseren Grillspezialitäten und einem kühlen Bier stärken, bevor es mit unseren Vorführungen weiterging.

Zuerst wurde der sichere Umgang mit einem Feuerlöscher von unserem ehemaligen Kameraden und Feuerlöscherprofi Klaus Westermeier vorgeführt. Anschließend hatte jeder die Möglichkeit, das einmal selbst auszuprobieren. Gleich im Anschluss fand auch unsere große Schauübung statt. Im Vorfeld haben wir uns im Organisationskomitee viele Gedanken gemacht, was wir Ihnen denn vorführen könnten. Einen Einsatz mit Verkehrsunfall haben Sie schon viele Male gesehen. Eine Vorführung mit einem Brandeinsatz ist nur sehr schwer durchzuführen und Sie sehen sehr wenig. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, Ihnen erstmalig einen Einsatz bei einem Gefahrgutunfall vorzuführen. Die Übung ist bei vielen Leuten sehr gut angekommen, was uns natürlich sehr gefreut hat.

Am späten Nachmittag hat dann die Stunde für die Polizeihunde geschlagen. In einer sehr unterhaltsamen Show wurde uns ihr Einsatzdienst näher gebracht. Danach war der offizielle Teil vorüber und um 17.00 Uhr wurde wieder mit dem Abbau begonnen. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der wir ca. 400 Besucher zählen konnten.



**JEDEN MITTWOCH 14 UHR & JEDEN
ERSTEN SAMSTAG IM MONAT UM 14 UHR**
ohne Anmeldung & unverbindlich

Hausführung im Augustinum München-Nord

Jeden Mittwoch um 14 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat um 14 Uhr können Sie das Augustinum ohne Voranmeldung und ganz unverbindlich bei einer Hausführung kennenlernen und sich dabei rund um das Leben im Alter informieren.

Augustinum München-Nord · Weiltstraße 66
80935 München · Tel. 089/38 58-0
www.augustinum.de
muenchen-nord@augustinum.de

Selbstbestimmt leben.
Gut betreut wohnen.

Augustinum 

Veranstaltungen 2012

Totensonntag - Volkstrauertag

Auch dieses Jahr gedachten wir an unserem wundervollen Wegkreuz am Gerätehaus wieder unserer Verstorbenen aktiven und passiven Mitglieder. Bereits zum zweiten Mal fand die Veranstaltung nun am Volkstrauertag statt und nicht wie in den Jahrzehnten zuvor am Totensonntag. Zuerst besuchten wir die Messe in St. Matthäus, welche von unserem allseits geschätzten Pfarrer Manfred Brandlmeier zelebriert wurde. Anschließend ging es weiter ins Gerätehaus. Dort wurde ein kurzer Gedenkgottesdienst in ökumenischer Form abgehalten, musikalisch begleitet von den Brandbachtalern.

Anschließend konnten alle beim gemütlichen Frühschoppen im Gerätehaus die Veranstaltung ausklingen lassen. Dazu gab es Weißwürstl und Wiener sowie Brezen und Semmeln.



Bereichsübung Freimann

Traditionell fand im Herbst wieder die Bereichsübung im Bereich Nord statt. Dieses Jahr haben wir den Betriebshof der Autobahnmeisterei in Freimann zur Verfügung gestellt bekommen.

So machte sich die Abteilung am 23.11. mit dem HLF, dem LF16 und 18 Kameraden nach Freimann auf, um dort gemeinsam mit der Abteilung Freimann zwei Übungslagen abzuarbeiten. Jede Abteilung bekam zwei Einsatzszenarien, die jeweils mit einem Zug abzuarbeiten waren. Auch wurde die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst geübt. So waren zwei Rettungsdienst-Einheiten mit einem RTW vor Ort. Bei der ersten Lage gab es einen Betriebsunfall zu bewältigen. Hierbei handelte es sich um einen Stromunfall mit drei verletzten Personen, von denen eine reanimationspflichtig war. So kam auch unser Trainingsdefibrillator zum Einsatz. Nach der Erstversorgung der Patienten und der fachgerechten Rettung der Personen unter anderem von einem Containerdach konnten alle drei Patienten an den Rettungsdienst übergeben werden.

Bei der 2. Lage handelte es sich um einen Verkehrsunfall, an dem ein LKW und ein PKW beteiligt waren. Hier waren zwei verletzte Personen zu betreuen und zu retten. Hier mussten zwei Einsatzabschnitte gebildet werden. Einmal war eine Person unter einem LKW-Reifen eingeklemmt, die wir mittels Unterbauholz und LKW-Wagenheber befreien konnten. Außerdem war eine Person in einem PKW eingeschlossen. Der PKW war unter der Ladefläche des LKW seitlich liegend verklemmt. Nach Anheben des LKW konnte der PKW mittels Steckleitern auf die Räder gestellt und der Patient mit der Schaufeltrage gerettet werden.

Bei der Übung waren alle gefordert, sowohl die Mannschaft als auch die Gruppenführer der Abteilung, die sich bei den einzelnen Lagen abwechselten.

Wir bedanken uns bei der Bereichsführung, die diesen interessanten Übungsabend organisiert hat!

Christbaumschneiden in Hohenkammer

Am 09.12.2012 brachen die Aktiven der Abteilung Harthof mit ihren Familien, insgesamt waren es 62 Männer, Frauen und Kinder, zum traditionellen Christbaumschneiden nach Hohenkammer auf.

Nach der Ankunft wurde in der Jagdhütte als erstes Glühwein und Punsch auf den Herd gestellt, draußen der Grill aufgebaut und ein Lagerfeuer angezündet. Es war kalt.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Thomas Lommer ging es hinauf zur Plantage. Die richtigen Bäume auszusuchen und zu „ernten“ fiel manchen sehr schwer und so liefen sie die Plantage mehrfach auf und ab, um den perfekten Baum zu finden.

Das erforderliche Equipment in Form von Sägen und Netzen stand bereit, so dass die Weihnachtsbäume nach dem Fällen sofort verpackt und auf dem Anhänger von Maxi Braun verstaut werden konnten. Dieser war mit seinem Unimog gekommen, um die Bäume nach München zu transportieren. Inzwischen hatte es heftig zu schneien begonnen und so ging es zurück zur Jagdhütte, wo der Grill angeworfen worden war und bald Halsgrat und Würste brutzelten. Als erste Grillmeister zeichneten sich Christine Steinle und Josef Motl aus, die die hungrigen „Waldarbeiter“ bestens versorgten.

Danach sprachen Thomas Lommer, Christian Tafler und Bereichsführer Christof Keil die anstehenden Beförderungen aus.

Befördert wurden Tobias Schatt und Florian Parzefall vom Feuerwehranwärter zum Feuerwehrmann, Wolfgang Kirmair, Christopher von Borzyskowski und Benjamin Wagner vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann und Marko Klausnitzer vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister.

Zum Feuerwehrmann des Jahres wurde Lukas Schubert ernannt, der sich in diesem Jahr um die Optimierung der IT-Infrastruktur der Abteilung verdient gemacht hat.

Anschließend bedankte sich Christof Keil im Namen von OB Christian Ude für die geleistete professionelle Arbeit im Rahmen der Bombenentschärfung in Schwabing im letzten Sommer und überreichte den beteiligten Kameraden ein Dankeschreiben und ein kleines Präsent.

Nachdem das Fleisch alle war, gab es noch Maroni und gegen 18.00 Uhr packten wir zusammen und verließen einigermaßen durchgefroren die Jagdhütte. Ein schöner Dezembernachmittag im familiären Kameradenkreis ging zu Ende und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Metzgerei  Brotzeiteck
Koller & Hölzl GmbH
Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion
Frühstück und warme Brotzeiten ab 6.00 Uhr
Party- und Plattenservice

Schleißheimer Straße 415
80935 München
Telefon: (089) 3 13 27 74
Telefax: (089) 3 13 38 45

Metzgerei Koller & Hölzl

Christbaumschneiden in Hohenkammer



Veranstaltungen 2012

Christbaumschneiden für unsere Kirchen

Wie jedes Jahr fällt die Abteilung Harthof die Christbäume für unsere Kirchen St. Matthäus und St. Agnes. Die Baumauswahl und Organisation seitens der Kirche übernahm wie immer Herr Tichy.

Der Baum für St. Matthäus wurde dieses Jahr in der Glockenbecherstraße bei Familie Giessen gefällt, anschließend in einen LKW eines Kameraden verladen und nach St. Matthäus gebracht. In der Kirche wurden wir von unserem Pfarrer Manfred Brandlmeier begrüßt. Anschließend wurde der Baum in die Kirche getragen und ohne große Probleme aufgestellt. Wir hoffen, dass wir bei Familie Giessen einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben und dort eventuell ein neues Mitglied für unsere Jugendfeuerwehr gewonnen haben. Wir würden uns jedenfalls sehr darüber freuen.

Dann ging es weiter in die Silberpappelstraße, dort wurde auf einem Baugrundstück der Baum für St. Agnes gefällt. Trotz des Straßennamens war es natürlich keine Silberpappel, sondern eine ganz normale Tanne.

Nachdem der Baum in St. Agnes aufgestellt war, ging es wieder zurück nach St. Matthäus. Dort wurden wir wie immer von Frau Sigl mit Weißwürsten und Brezen für unsere Arbeit belohnt.



Adventsessen der Aktiven

Am 15. Dezember 2012 traf sich die aktive Mannschaft zum alljährlichen Adventsessen im weihnachtlich geschmückten Unterrichtsraum des Gerätehauses. Die aktiven Mitglieder und ihre Familien ließen sich das hervorragende 3-Gänge-Menü schmecken, das unser aktives Mitglied Ivonne Ohse gezaubert hatte. Anschließend gab es noch ein paar Plätzchen und Lebkuchen und nette Gespräche.

Baustoffe
Fliesen
Pflaster

stang

Große Ausstellung mit Beratung
Ständig TOP-Angebote

München – Harthof · Schleißheimer Straße 395
Tel. 089/35 88 18-0 · www.stangs.de

Durchgehend geöffnet: Mo. – Fr. 6.45 – 17.00 Uhr

Verabschiedungen

Josef Motl

40 Jahre Freiwillige Feuerwehr, davon 10 Jahre am Harthof und zuvor 30 Jahre in Zorneding im Landkreis München sind wie im Flug vergangen.

Als „unser“ Sepp nach 30jähriger Feuerwehrtätigkeit in Zorneding zu uns in den Harthof kam, ereilte ihn ein kleiner Schock. Alles neu und alles anders, aber trotzdem, wie am Land, wird hier in der Stadt auch nur mit dem üblichen Wasser gelöscht. Auch die technische Hilfe war hier anders, aber am Ende war's dann doch wie am „Land“ draußen. Alles das Gleiche, obwohl es jeder ein bisschen anders macht. Das erzählten ihm viele, doch so richtig geglaubt hat er uns das nie!!!

Doch erstmal zurück zu seiner Zeit auf dem Land:

Viele Einsätze für die Freiwillige Feuerwehr Zorneding fordert ihn sehr. Brände in landwirtschaftlichen Anwesen und Scheunen, zahllose Verkehrsunfälle mit Verletzten und Toten, die geborgen werden mussten. Hier waren die Zornedinger Kollegen immer auf sich alleine gestellt. Keiner konnte sich zurücklehnen und sagen: „Die Berufsfeuerwehr kommt ja gleich.“

Folgende 14tägige Lehrgänge an der Feuerweherschule hat er mit Erfolg besucht:

- Leiter einer Feuerwehr
- Verbandsführer
- Zugführer

Diese Lehrgänge an der Feuerweherschule dauerten „nur“ eine Woche, waren aber deshalb nicht einfacher.

- Gruppenführer
- Maschinist
- Gerätewart Fahrzeuge
- Gerätewart Atemschutz

Außerdem besuchte er viele Fortbildungsveranstaltungen im Landkreis Ebersberg und in der Stadt München.

Beruflich leitete er 36 Jahre lang die Betriebsfeuerwehr Merck-Schuchardt. Hierfür musste er viele Lehrgänge zum Umgang mit Gefahrgut in Darmstadt belegen. Ebenso absolvierte er den Lehrgang „Brandmeister“ bei der Werkberufsfeuerwehr Merck in Darmstadt mit Erfolg.

Daher wurde er auch vom Kreisbrandrat jahrelang als Landkreisausbilder mit dem Thema Gefahrgut beauftragt.

Viele „TUIS“-Einsätze (**T**ransport-**U**nfall-**I**nformations-**S**ystem) wurden in seiner aktiven Zeit als Feuerwehrmann gefahren. Von Einsatzstellen auf der Autobahn bis hin zu verschiedenen Laboren: Helfen konnte Sepp mit seinem Fachwissen zum Gefahrgut immer.

Auch hier im Harthof hat sich Sepp besonders hervorgetan. Durch seine akkurate Arbeitsweise war er schon nach kürzester Zeit fast nicht mehr abkömmlich und wurde nach einem Jahr in die erweiterte Führungsmannschaft aufgenommen. Besonders lernten wir sein Organisationstalent zu schätzen. Bei allen unseren Festen war er immer im Organisationskomitee und bei ihm waren alle Informationen immer gut aufgehoben. Wenn man zu einem Fest eine Frage hatte, dann wusste der Sepp immer sofort, wo das in seinem Ordner stand. Besonders hervorzuheben bei den Festen ist das „Sonnenwendfeuer“, welches er auch maßgeblich mit geprägt hat und das inzwischen zur festen Institution im Harthof geworden ist und nun jährlich durchgeführt wird.

Bei vielen Einsätzen hat er in den letzten 10 Jahren mitgewirkt, auch wenn er „nur“ mit dem 2. Fahrzeug nachkommen konnte. Das 1. Fahrzeug hat er nur ganz, ganz selten erreicht.

Verabschiedungen

Josef Motl

Am 10. Januar 2013 endete nun seine aktive Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Harthof mit Erreichung der Altersgrenze von 63 Jahren. Er war immer gerne dabei und es hat ihm bis zuletzt Spaß gemacht. Eine letzte Einsatzfahrt mit dem neuen HLF als Maschinist war ihm natürlich auch noch vergönnt. Somit hat er jedes der 3 Fahrzeuge zum Einsatz fahren können/dürfen.

Sepp wird uns weiterhin als stellvertretender Schriftführer im Verein erhalten bleiben. Ebenso hofft die Abteilungsführung, dass wir noch gelegentlich auf sein Organisationstalent bei unseren Festen zurückgreifen können.

Danke für alles und genieße deinen „Ruhestand“, wobei es ja schon mit dem Ausscheiden aus der Arbeit nicht wirklich ruhiger bei dir geworden ist. Aber du willst es ja nicht anders, oder?

Peter Tretter

Wissen Sie, wer vor 42 Jahren am 4. Februar 1970 als aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Harthof eingetreten ist? Viele Hundert Einsätze hat er in dieser Zeit für unsere Abteilung mit abgearbeitet.

Ja, Sie haben es erraten! Es ist Peter Tretter, der am 25.07.2012 auf eigenen Wunsch aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausgeschieden ist.

Folgende Lehrgänge besuchte er im Eiltempo:

- Oktober 1970 Grundkurs
- Dezember 1970 Atemschutzkurs
- Oktober 1971 Maschinisten-Lehrgang an der Feuerwehrscheule in Regensburg
- März 1983 Gruppenführer-Lehrgang in Regensburg
- April 1993 Technische-Hilfe-Lehrgang in der neuen Feuerwehrscheule in Lappersdorf bei Regensburg

Am 22.11.1975 wurde er zum Oberfeuerwehrmann und am 25.07.1984 zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Im Laufe dieser 42 Jahre haben sich viele Geschichten über Einsätze oder Übungen angesammelt. Gerne erzählt er von besonderen Einsätzen.

- Brände in Großlappen mit Verlegen von langen Schlauchleitungen
- Brände in großen Papierlagern
- Hagelunwetter über München
- Waldbrände im Schleißheimer Wald
- Barackenbrände im Hasenberg

Hier noch einige Anekdoten über Peter:

Nach einem Einsatz in den Morgenstunden wurde Peter einmal mit der Funkstreife (Isar 12) nach Hause gefahren, um Brotzeit und Kaffee herzurichten.

Sein früherer Hund Rex ist bei jedem Sirenenalarm mit dem Löschfahrzeug mitgefahren.

Die Leistungsabzeichen der Feuerwehr wurden von ihm alle mit Erfolg abgelegt. Der Übungsleiter war der ehemalige Kamerad Sieberer, der alle ganz schön gedrillt hat.

Verabschiedungen

Peter Tretter

Bei den Maschinistenübungen Sonntagvormittags am Feldmochinger See konnte es schon mal vorkommen, dass Sonnenanbeterinnen „aus Versehen“ angespritzt wurden und oben ohne flüchten müssten

Peter richtete das 75jährige Gründungsfest im Hof des Gerätehauses mit aus. Er durfte das Essen für 800 Gäste zubereiten. Dafür wurde extra von der Stadt München eine Einspeisung mit 45 KV Strom zur Verfügung gestellt.

Auch sonst wurden wir von Peter jahrzehntelang bei fast allen Übungen oder Unterrichten bekocht.

Unsere beiden jetzt ehemaligen Peter Tretter und Sepp Motl kannten sich schon seit der Schulzeit, sie haben sich dann aus den Augen verloren. Erst als Sepp Motl im Oktober 2002 zur Abteilung Harthof kam, haben sie sich wieder getroffen und hatten sofort wieder einen „Draht“ zueinander.

Bernhard Zittel

Kennen Sie ihn?

40 Jahre lang war er aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Harthof. 1220 Einsätze hat er in diesen 40 Jahren für die FF HH mit abgearbeitet. Er war Vertrauensmann, stellvertretender Abteilungsführer und Führungsdienstgrad (Löschmeister). Ja, Sie haben richtig geraten! Es ist Bernhard Zittel, der am 13. Juli 2012 seinen aktiven Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Harthof beendete.

Am 9. Juni 1972, nach seinem Grundwehrdienst und vor Beginn der Olympischen Spiele, ist Bernhard in die Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Harthof, als aktives Mitglied eingetreten. An 3 Tagen musste während der Olympischen Spiele das Gerätehaus bis zu 16 Stunden mit der kompletten Mannschaft besetzt sein.

Im Januar 1973 belegte er den Grundkurs für Feuerwehranwärter an der Ausbildungsstätte der Freiwilligen Feuerwehr München auf der Feuerwache 2. Anschließend machte er im Mai 1973 den Atemschutzkurs. Im September 1974 belegte er den Gruppenführerlehrgang und im April 1975 den Zugführerlehrgang an der Landesfeuerweherschule Regensburg. Im Oktober 1975 machte er seinen Maschinisten-Lehrgang auf der Feuerwache 2 in München. Im Januar 1976 wurde er zum Löschmeister ernannt. Im Juni 1976 legte er die AGAM für die Führerscheinklasse 2 ab. Seit diesem Zeitpunkt durfte er auch mit den Löschfahrzeugen der Stadt München fahren. Von Januar 1976 bis Mai 1977 hatte er das Amt des stellvertretenden Abteilungsführers inne.

Egal was für ein Job erledigt werden musste, unser Bernhard stand immer zur Verfügung. Im Lauf dieser 40 Jahre haben sich viele Geschichten über besondere Einsätze oder Übungen angesammelt. Gerne erzählte er von Müllberg-Bränden in Großlappen oder von Bränden in großen Papierlagern. Auch bei der Fußball-WM 2006 war Bernhard mit dabei. Unser Gerätehaus war an 4 Tagen jeweils 16 Stunden lang besetzt, Bernhard übernahm hier die Aufgabe des Fahrers des ELW (Einsatzleitwagen).

Auch bei den verschiedenen Festen, die wir zusammen bestritten haben, warst du mit von der Partie und hast mir so manchen hilfreichen Tipp gegeben. Beim Christbaumschneiden in Hohenkammer hast du uns gerne den Grillmeister gemacht.

Im Vereinsvorstand hast du zurzeit das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden inne.

Egal in welchem Bereich: Alle haben Dich, Deine Meinung und Deine Tipps schätzen gelernt. Wir hoffen, dass Du uns weiterhin so verbunden bleibst und wir auch in Zukunft von Deinen Erfahrungen profitieren können!

Recht herzlichen Dank für die vielen Stunden (Tage, Jahre), die Du für die Feuerwehr Harthof gearbeitet hast!

Verabschiedungen

Ehrowort vom Abteilungsführer Thomas Lommer

Wenn 122 Jahre ehrenamtliches Engagement aus Altersgründen aus der Feuerwehr Harthof ausscheiden, dann schlagen bei unserem Abteilungsführer Thomas Lommer zwei Herzen in der Brust. Zum einen freue ich mich, dass Ihr es so lange in der Feuerwehr ausgehalten habt. Es muss von meinen beiden Vorgängern „Schorli“ Griesmeier und Walter Schreiber und mir vieles richtig gemacht worden sein, da Ihr so lange der Feuerwehr Harthof treu geblieben seid. Zum anderen stimmt es mich traurig, dass wir auf einen Schlag drei Freunde und so viel Fachwissen und Erfahrung verlieren.

Aber Ihr seid ja nicht aus der Welt und alle drei habt Ihr mir auch persönlich versprochen, dass Ihr IMMER für unsere Feuerwehr da sein werdet. Ein Anruf genügt und Ihr kommt, wenn wir euch brauchen. Das ist schön zu wissen und verdeutlicht auch den Zusammenhalt in der Feuerwehr Harthof: „Einer für alle. Alle für einen.“

Gerne möchte ich unseren Lesern näher bringen, wie ich Euch kennen und schätzen gelernt habe.

Peter Tretter:

Als ich vor über 20 Jahren in die Feuerwehr eingetreten bin, warst Du schon unser „Küchenchef“ und hast uns bei allen Veranstaltungen immer bestens versorgt. Hungern mussten wir nie, eher ist der Umfang unserer Bäuche durch Dein gutes Essen angewachsen.

Gerne erinnere ich mich an Deine Geschichte vom Hagelunwetter, wo Dein Sohn vor Erschöpfung bei der Heimfahrt ins Gerätehaus an Deiner Schulter eingeschlafen ist. Dies erzähle ich unseren neuen Feuerwehrmännern und -frauen auch immer wieder gerne.

Besonders schätze ich Deine Offenheit. Als mit zunehmendem Alter die Ausrückemoral etwas nachließ, warst Du der erste, der mir angeboten hat, aufzuhören, wenn ich oder das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr München damit Probleme haben würde. Ich habe Dir versprochen, dass hier keiner gehen muss, da er nach über 30 Jahren nicht mehr bei jedem Feuerwehreinsatz dabei sein kann. Das eine oder andere Mal wurde ich auch von Seiten des Kommandos darauf angesprochen. Daraufhin habe ich immer ganz einfach gesagt, dass sie mir bitte mal das Eintrittsdatum vorlesen sollen. Damit war die Diskussion sehr schnell beendet.

Gerne hätte ich Dich auch bis zu deinem 63. Geburtstag bei uns in der Feuerwehr gehalten, aber es war Dein Wunsch, mit den beiden anderen Kollegen in den Ruhestand zu gehen. Dies musste ich dann natürlich auch akzeptieren.

Bernhard Zittel:

Zu meiner Anfangszeit warst Du leider nicht ganz so oft da, da Du sehr viel beruflich unterwegs warst. Nachdem ich Abteilungsführer geworden war, hattest Du zum Glück auch wieder etwas mehr Zeit für die Feuerwehr. Da Du schon ein langjähriger Führungsdienstgrad in unserer Feuerwehr warst, freute ich mich auf eine nun engere Zusammenarbeit.

In unseren Führungskräftebesprechungen hast Du mir immer gerne mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Besonders schätze ich Deine mehr als akkurate Arbeitsweise. Stand unter einem Protokollpunkt als Verantwortlicher Bernhard, dann konnte man sich immer genau darauf verlassen, dass dieser Punkt immer schnellstens und bestens abgearbeitet wurde.

Obwohl Dein Geburtstag auch oft auf unseren Tag der offenen Tür gefallen ist, hast Du dich nicht davon abhalten lassen und uns tatkräftig bei unserem Fest unterstützt. Deine private Feier musste dann halt einfach etwas warten.

Die von Dir und Sepp gemeinsam organisierte Reise nach Hamburg werde ich auch nicht vergessen. Es waren drei herrliche Tage!

Besonders erinnere ich mich an Deine letzte Führungskräftebesprechung, für die Du uns alle an den Schliersee eingeladen hast. Dort besichtigten wir zuerst die Whiskey-Brennerei „Slyrs“, dann stärkten wir uns in einem Gasthaus und anschließend hielten wir in Deinem Ferienhaus noch Deine letzte Führungskräftebesprechung ab.

Verabschiedungen

Ehrewort vom Abteilungsführer Thomas Lommer

Sepp Motl:

Als Du vor 10 Jahren in unsere Abteilung gekommen bist, waren wir gerade in einer Umbruchsphase. Nach kurzer Zeit wechselte ich an die Stelle des Stellvertretenden Abteilungsführers und ein Jahr später wurde ich Abteilungsführer.

Irgendwann dazwischen wurden unsere Führungskräftebesprechungen eingeführt. Du warst einer der Leute, die auf so eine Veranstaltung gedrängt haben, da Du es aus Deiner Zeit in Zorneding so gewöhnt warst. Diese Veranstaltungen hast Du zu einem großen Teil mit geprägt und hast bis zu Deiner letzten Sitzung im Dezember, die bei Dir zuhause stattfand, auch immer alle Protokolle geschrieben. Auch etliche Vorschläge kamen von Dir, die wir dann in gemeinschaftlicher Runde diskutiert und entschieden haben.

Aber als Deinen größten Verdienst bei uns in der Abteilung sehe ich Dein großes Organisationstalent, welches wir bei allen Festen schätzen lernten.

Bei Deiner letzten Führungskräfte Sitzung hast Du uns alle noch mit einem selbst gebauten „Bottle Ship“ beschenkt.

Ich möchte Euch drei für den selbstlosen und jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz für die Sicherheit im Münchner Norden danken.

Dank Eurer Hilfe wurde es mir erleichtert, die ersten Schritte in der Feuerwehr zu machen. Ihr habt mich super aufgenommen und mir so manchen Trick verraten. Später wurde ich dann Euer „Chef“, auch hier habt Ihr mich beraten und tatkräftig unterstützt. Ich kann mit Stolz sagen, dass es mir eine Ehre war, mit Euch zusammen gearbeitet zu haben.

Besonders freue ich mich darüber, dass Ihr uns alle drei nach dem einen oder anderen Unterricht besuchen wollt und wir so weiterhin im engeren Kontakt bleiben können.

Euer
Thomas Lommer



Hinweise zur Rauchwarnmelderpflicht

Hinweise zur Rauchwarnmelderpflicht für Wohnungen

Der Bayerische Landtag hat am 29.11.2012 mit dem Gesetz zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und des Baukammerngesetzes beschlossen, für Neubauten und den Bestand von Wohnungen eine gesetzliche Rauchwarnmelderpflicht einzuführen. Der neue Art. 46 Abs. 4 Bayerische Bauordnung (BayBO) erhöht den Brandschutz von Wohnungen durch eine Verpflichtung zur Schaffung einer Frühwarneinrichtung, mit der Wohnungsbrände frühzeitig bemerkt und Menschenleben gerettet werden können.

Ab wann gilt die Verpflichtung?

Für neue Wohnungen gilt die Verpflichtung mit Baubeginn ab dem 01.01.2013 - außer für Wohnungen in Sonderbauten nach Art. 2 Abs. 4 BayBO, wie z.B. in Hochhäusern. In diesen speziellen Fällen ist nicht der Baubeginn, sondern das Datum der Baugenehmigung maßgeblich. Alten- und Pflegeeinrichtungen, Heime oder Unterkünfte fallen nicht unter diese spezielle Regelung für Wohnungen. An diese Einrichtungen können als Sonderbauten aber weitergehende Sicherheitsanforderungen, wie z.B. die Installation von Brandmeldeanlagen, gestellt werden.

Gibt es eine Übergangsfrist?

Vorhandene Wohnungen sind bis zum 31.12.2017 entsprechend nachzurüsten. Unter die Nachrüstpflicht fallen alle Wohnungen, mit deren Bau vor dem 01.01.2013 begonnen wurde, oder für die, im Fall eines Sonderbaus, die Baugenehmigung vorher erteilt wurde.

Wer ist für die Installation und Betriebsbereitschaft verantwortlich?

Für die Installation der Rauchwarnmelder sind die Bauherren und bei vorhandenen Wohnungen die Eigentümer verantwortlich. Die Verpflichtung der Eigentümer erstreckt sich auch auf den Austausch nicht mehr funktionstüchtiger Rauchwarnmelder durch neue Geräte. Der Einbau von Rauchwarnmeldern ist, wie für auch für andere Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung, nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b BayBO verfahrensfrei. Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzern, es sei denn, der Eigentümer übernimmt diese Verpflichtung selbst. Bei Mietwohnungen liegt es also in der Regel in der Verantwortung der Mieter als den Wohnungsbesitzern, zum Beispiel einen Batteriewechsel an den Rauchwarnmeldern rechtzeitig durchzuführen. Eine staatliche Überprüfung des Einbaus und wiederkehrende Kontrollen, wie sie die Sicherheitsanlagenprüfverordnung für sicherheitstechnische Anlagen in Sonderbauten vorschreibt, sind – schon wegen des unverhältnismäßigen Aufwandes, den eine derartige Regelung bedeuten würde – nicht vorgesehen. Es liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verpflichteten, für die Installation sowie für die Betriebsbereitschaft der Rauchwarnmelder Sorge zu tragen.

Wo müssen Rauchwarnmelder installiert werden?

In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Grundsätzlich gehören Rauchwarnmelder an die Zimmerdecke, da sich Brandrauch immer zuerst unter der Decke sammelt. Bei offenen Verbindungen innerhalb der Wohnung, wie bei Treppen über mehrere Geschosse, ist mindestens auf der obersten Ebene ein Rauchwarnmelder zu installieren.

Was muss beim Kauf beachtet werden?

Rauchwarnmelder, die in Deutschland in Verkehr gebracht und gehandelt werden dürfen, müssen eine CE-Kennzeichnung mit Angabe der nach der Bauproduktenrichtlinie harmonisierten Produktnorm DIN EN 14604 „Rauchwarnmelder“ tragen.

Hinweise zur Rauchwarnmelderpflicht

Wie müssen Rauchwarnmelder installiert und betrieben werden?

Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Genauere Angaben **zur Standortwahl**, Montage und Wartung sind in den Herstelleranweisungen enthalten, die zusammen mit den Rauchwarnmeldern geliefert werden müssen. Nach diesen Anleitungen können Rauchwarnmelder von Jedermann einfach mit Schrauben, Dübeln oder Spezialklebstoff montiert werden; eine Fachkraft ist weder für das Installieren noch für das Warten erforderlich. Allerdings müssen die Informationen der Hersteller auch den Mietern bereitgestellt werden, damit sie die in der Regel jährlich erforderliche Inspektion der Rauchwarnmelder und die Funktionsprüfung der Warnsignale sowie gegebenenfalls den Austausch der Batterien durchführen können.

Wird eine mögliche Fehlalarmierung verrechnet?

Wenn Nachbarn oder Passanten die Feuerwehr rufen, weil sie einen Rauchwarnmelder hören, der aufgrund eines technischen Mangels oder der Detektion von Staub oder Dampf anschlägt, darf ihre Aufmerksamkeit und Umsicht nicht zu Nachteilen führen. Gemäß Art. 28 Abs. 2 Nr. 5 Bayerisches Feuerwehrgesetz kann Kostenersatz nur verlangt werden bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Falschalarmierung der Feuerwehr.

Ergänzende Hinweise und Empfehlungen:

Rauchwarnmelder können über Netzstrom oder mit Batterie betrieben werden. Bei Geräten mit Batteriebetrieb ist zu unterscheiden zwischen solchen, die mit handelsüblichen Batterien betrieben werden, die vom Benutzer auszuwechseln sind, und solchen, mit fest eingebauten Langzeitbatterien; letztere müssen bei leeren Batterien komplett ausgetauscht werden. Bei allen Betriebsarten sollte jedenfalls das vom Hersteller empfohlene Datum für den Austausch der Geräte beachtet werden, da die Zuverlässigkeit durch Verschmutzung des optischen oder photoelektrischen Systems sowie durch Alterung der Bauteile nach etwa zehn Jahren sinkt. Für Gehörlose gibt es Rauchwarnmelder, die mit Blitzeinrichtungen und Rüttelkissen verbunden werden. Diese Geräte sind als Maßnahmen zur Anpassung von Wohnraum an die Belange von Menschen mit Behinderung im Bayerischen Wohnungsbauprogramm förderfähig. Die Förderung kann bei der zuständigen Bewilligungsstelle beantragt werden: bei Mietwohnungen bei der jeweiligen Bezirksregierung, bei Eigenwohnraum bei der jeweiligen Kreisverwaltungsbehörde. Es gilt eine Bagatellgrenze von 1.000 Euro.



Lassen Sie sich von uns beraten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Reisebüro am Harthof
Schleißheimer Str. 458
80935 München
089 / 313 60 27

Wärmebildkamera

Bereits im Jahr 2004 hat der Bezirksausschuss 11 die Feuerwehr Harthof mit einem großzügigen Zuschuss für eine Wärmebildkamera unterstützt. Nun stand nach 8 Jahren eine Ersatzbeschaffung an, um weiterhin auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. Am 09.05.2012 hat der Bezirksausschuss 11 Milbertshofen – Am Hart in seiner Sitzung einer Ersatzbeschaffung mit einem Zuschuss von 5.000 € einstimmig zugestimmt.

Die Sicherheit der Bevölkerung bei Brandunfällen im Einsatzgebiet der Feuerwehr Harthof – das sind die Stadtteile Harthof, Hasenberg, Lerchenau, Am Hart und Milbertshofen – wurde mit der Beschaffung der Kamera weiterhin auf hohem Niveau gehalten und gleichzeitig auf den aktuellsten technischen Stand gebracht.

Zur Technik:

Die Kamera zeigt kein optisches Bild, sondern misst die Temperatur der Gegenstände. Ein Computerchip errechnet aus einer Temperaturdifferenz von 0,2°C Bildpunkte mit unterschiedlichen Grautönen. Dadurch erhält man ein Wärmebild der Gegenstände, unabhängig von Rauch und Licht. Somit können z.B. Personen in völlig verrauchten Räumen sehr schnell gefunden werden. Das sehr zeitraubende und in hohem Maß dem Zufall unterliegende Abtasten eines Raumes zur Personensuche ist nicht mehr nötig.

Einsatz:

Im Treppenhaus qualmt bereits dichter Rauch unter der Tür hervor und zeigt den Einsatzkräften die Brandwohnung. Die Tür wird geöffnet und ein Trupp mit schwerem Atemschutz dringt in die Wohnung ein, die Sicht beträgt wenige Zentimeter. Auf dem Monitor der Wärmebildkamera sieht der Truppführer ein Schwarzweiß-Bild des Flurs mit der Garderobe und den offen stehenden Zimmertüren. An der Temperaturanzeige auf dem Monitor kann er bereits sehen, dass es vermutlich im Wohnzimmer am Ende des Flurs brennt, hier beträgt die Temperatur ca. 100°C, die anderen Räume haben nur etwa 30 °C. Beim Vorbeigehen an den geöffneten Türen erkennt er Bad, Kinderzimmer, Küche und Schlafzimmer. Ein Blick mit der Wärmebildkamera in die Räume zeigt, dass sich keine Personen in den Räumen aufhalten. Im Wohnzimmer sieht der Truppführer in der Schrankwand ein brennendes Fernsehgerät, Personen befinden sich auch hier keine. Aus dem mitgeführten Hohlkammerstrahlrohr werden drei oder vier Stöße mit einem Schaum-Wassergemisch auf den Brandherd abgegeben. Das Feuer ist aus. Wasserschaden: praktisch Null.

Zeit: zwei bis drei Minuten.
Anschließend werden die Räume gelüftet. Der Einsatz ist beendet.

Dies ist keine Fiktion, sondern eine reale Einsatzbeschreibung mit der neuen Wärmebildkamera. Alleine das Absuchen der Räume nach Personen und das Auffinden des Brandherdes hätte ohne dieses High-Tech-Gerät wesentlich mehr Zeit in Anspruch genommen – mit unsicherem Ausgang. Jeder Raum hätte, solange keine Sicht möglich ist, auf dem Boden kniend abgesucht werden müssen.



Neuanschaffungen

Geburt von Anastasia

Seit vielen Jahren haben wir in unserer Abteilung schon Frauen, die uns bei der Sicherstellung des Brandschutzes tatkräftig unterstützen. Aktuell haben wir zwei Frauen in der aktiven Mannschaft und zwei Mädchen in der Jugendfeuerwehr. Über Zuwachs in diesen beiden Bereichen würden wir uns sehr freuen.

Für etwas anderen Zuwachs hat nun unser aktives Mitglied Julia gesorgt. Am 03. November 2012 um 17.30 Uhr brachte sie eine gesunde Tochter namens Anastasia zur Welt.

Die Abteilung Harthof gratuliert auf diesem Weg nochmals recht herzlich zur Geburt und freut sich schon darauf, dass wir die kleine Anastasia in ca. 12 Jahren in die Jugendfeuerwehr aufnehmen können.



FF Harthof goes Facebook

Seit dem 18. November 2011 ist die Abteilung Harthof im Besitz einer eigenen Facebook - Seite. Sinn und Zweck der Seite ist es, dass wir ergänzend zu unserer Homepage Kameraden, Freunde und Bekannte der Abteilung Harthof zeitnah und umfassend über aktuelle Ereignisse und Veranstaltungen über das Medium Internet informieren können. Wir würden uns freuen, wenn die Seite Anklang findet und sie noch bekannter wird, um so auch den einen oder anderen Bürger für unsere Arbeit begeistern zu können, und so auch neue aktive oder passive Mitglieder zu gewinnen.

Erstellt wurde die Seite von unserem ehemaligen Kameraden Florian Ziegler, dem wir auf diesem Wege nochmals unseren herzlichen Dank aussprechen. Gepflegt wird unsere Seite von dem Kameraden Jens Ohse.

Zu finden ist die Seite unter Facebook.de Freiwillige Feuerwehr München-Abteilung Harthof. Über einen Besuch würden wir uns freuen.



Abbruch der alten Gerätehäuser in der Hardenstraße

Die beiden alten Gerätehäuser in der Hardenstraße 18 wurden im Frühjahr 2012 von der Stadt München abgerissen. Sie müssen dem Neubau einer Kinderkrippe weichen. Die vordere Halle wurde im Jahr 1950 von den Kameraden der FF Harthof in Eigenleistung errichtet. Nachdem der Abteilung in den siebziger Jahren weitere Fahrzeuge zugeteilt wurden, erstellte die Branddirektion 1973 eine Wellblechhalle für zwei weitere Fahrzeuge. Die hintere Garage wurde bis zum Schluss zur Unterstellung von zwei Feuerwehroldtimern genutzt.



Impressum

<u>Herausgeber:</u>	Freiwillige Feuerwehr Harthof
<u>Verantwortlicher:</u>	Thomas Lommer (Abteilungsführer)
<u>Textbeiträge:</u>	Kiening Markus Lommer Thomas Machmüller Anton Motl Josef Ohse Jens Plitz Marcus Pressestelle Berufsfeuerwehr München Steinle Norbert Tafler Christian Tafler Michaela Zittel Bernhard
<u>Auflage:</u>	300 Stück
<u>Fotos:</u>	Bildstelle Berufsfeuerwehr München Freiwillige Feuerwehr Harthof Privat
<u>Sponsoring:</u> Augustinum München-Nord Baustoffe Stang Bäckerei Seidl Blumen Veiel C&P Haarmoden Fahrschule am Harthof GIBIS	Kehrle Hörsysteme Metzgerei Koller & Hölzl Milbertshofen in Aktion Orterer Poseidon Griechisches Restaurant Reisebüro am Harthof Schreinerei Georg Griesmaier
<u>Gestaltung:</u>	Christopher von Borzyskowski

Verein der Freiwilligen Feuerwehr Harthof e.V.

Aufnahmeantrag
(als förderndes Mitglied)

Änderungsmeldung
(für bestehende Mitgliedschaft)

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Ich wünsche Informationen über
Veranstaltungen des Vereins

per E-Mail / Fax

per Post

Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 12€ (Stand 01.01.2004). Alle Beiträge und evtl. zusätzliche Spenden sind steuerlich absetzbar, da wir als gemeinnütziger Verein anerkannt sind.

Ich wünsche einen Jahresbeitrag in Höhe von _____ €.

Ort, Datum

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Verein der Freiwilligen Feuerwehr Harthof e.V., den Jahresbeitrag in der oben genannten Höhe von folgendem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber (Name, Vorname): _____

Kontonummer: _____ Bankleitzahl: _____

Geldinstitut: _____

Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Diese Ermächtigung kann jederzeit von mir widerrufen werden.

Ort, Datum

Unterschrift (des Kontoinhabers)

An den
Verein der Freiwilligen
Feuerwehr Harthof e.V.
Heimperthstr. 1
80935 München